

Beobachtungen von Bartmeisen (*Panurus biarmicus* L.)

Seit dem ersten Sichtnachweis im Jahre 1967 vom Rangsdorfer See und dem Brutnachweis 1968 vom Rietzer See ist die Bartmeise in den brandenburgischen Bezirken als regelmäßiger Brutvogel anzusehen. Außerhalb der Brutgebiete umherstreifende Ex. und Trupps wurden seit dieser Zeit zwischen Juli und April an den verschiedensten Orten nachgewiesen.

In Berlin wurde die Bartmeise bisher an den Karower Teichen und im NSG Fauler See festgestellt. Das erste Ex. wurde am 25. 4. 1971 von Frau SCHREIBER aus der Fachgruppe an den Karower Teichen beobachtet. Am 7. 11. 1971 wurden dann auch 1,1 Ex. in Westberlin nachgewiesen (ELVERS et al. 1977). Weitere zwei Beobachtungen für Westberlin sind ebenda erwähnt. 1972 hielten sich am 21. 10. an den Karower Teichen 3,3 Ex. oder juv. auf, die am Nachmittag des gleichen Tages im Schwarm nach Norden abflogen. Über diesen Trupp berichteten BAESELER (1974) und KOCH (1975). Am 2. 11. 1975 konnte TEETZ in dem südlichen, stark verschliffen ehemaligen Fischteich im Karower Teichgebiet 7 Ex. darunter zwei ausgefärbte Männchen feststellen.

1976 wurde die Bartmeise in einem weiteren Gebiet im Nordosten von Berlin nachgewiesen. Am 29. 10. 1976 verhörte OTTO gegen Abend ein rufendes Ex. in dem Typhabestand des Faulen Sees im gleichnamigen NSG. Am 31. 10. wurde dieses Ex., ein Männchen, gefangen und beringt. Es wurde in der Folgezeit meist abends noch am 27. 11., 28. 11., 5. 12. und 11. 12. rufend im Typha wahrgenommen. Am 19. 12. war es nicht mehr im Gebiet. Mindestens sechs Wochen hatte dieses Ex. auf dem kleinen See in der etwa 2,6 ha großen Röhrichtzone verbracht.

Zur Ergänzung der Berliner Nachweise werden alle Angaben aus dem NSG Wernsdorfer See aufgeführt. Nachdem am 1. 3. 1975 SCHULZE die ersten 3,0 Ex. vom Nordteil meldete, konnten am nächsten Wochenende am 8. 3. von FIEBIG, HEUER u.a. mindestens 2 rufende Ex. angesprochen werden. FIEBIG gelang am 9. 3. der Fang von 2,1 Ex. zur Beringung. Ein Männchen wurde auch am 22. 3. von FIEBIG gesehen. Dann wurde im Nordteil Schilf geschnitten. WINKLER stellte jetzt im Ostteil am 5. 4. mehrere rufende Ex. fest und sah am 6. 4. 2,2 Ex.. JANDER gelang am 4. 7. 1976 die Beobachtung von mindestens 4 Ex.. Er konnte 1977 die Bartmeise wiederum im NSG nachweisen. Am 6. 8. 1977 waren es mindestens 2,0 Ex. und am 19. 8. 1977 mehrere Ex.. Auf Grund des wiederholten Auftretens der Bartmeise in den letzten drei Jahren im NSG Wernsdorfer See kann erwartet werden, daß die Art hier einmal brüten könnte.

Literaturnachweis

1. BAESELER, M. (1974): Beobachtungen aus dem Karower Teichgebiet in Berlin. Beitr. Vogelkde. 20, 439
2. ELVERS, H., BRUCH, A. u. LÖSCHAU, M. (1977): Die Nachweise seltener Vogelarten in Westberlin von 1953-1975. Orn. Ber. f. Berlin (West) 2, 21-46
3. KOCH, S. (1975): Bartmeise bei Berlin. Falke 22, 319

W. Otto

Anschriften der Autoren:

W. OTTO, 112 Berlin, Falkenberger Straße 155 b

J. KAGE, 1271 Hönow, Gartenstraße 10

Herausgeber: Kulturbund der DDR, Bezirkssekretariat, 102 Berlin, Breite Str. 35
Zu beziehen über: Rolf Nessing, 1197 Berlin-Johannisthal, Köpenicker Straße 1
Schriftleiter:

G. DEGEN, 1297 Zepernick, Straße der Jugend 6

H. DITTBERNER, 1162 Berlin-Friedrichshagen, Karl-Frank-Straße 24

Kostenbeitrag: 0,50 M



324 BMG-002-53-79 218 02. Buchdruckerei Nessing, 1199 Berlin, Friedenstraße 8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pica - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin \(Ost\)](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Otto Winfried

Artikel/Article: [Beobachtungen von Bartmeisen \(Panurus biormicus L\) 6](#)